

GEBRAUCHSANLEITUNG

ALS ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

DIN EN 15194 / DIN EN 82079-1

E-RAD (PEDELEC/EPAC)

Vertrieb:

Hermann Hartje KG

Tel. 04251-811-90

info@hartje.de

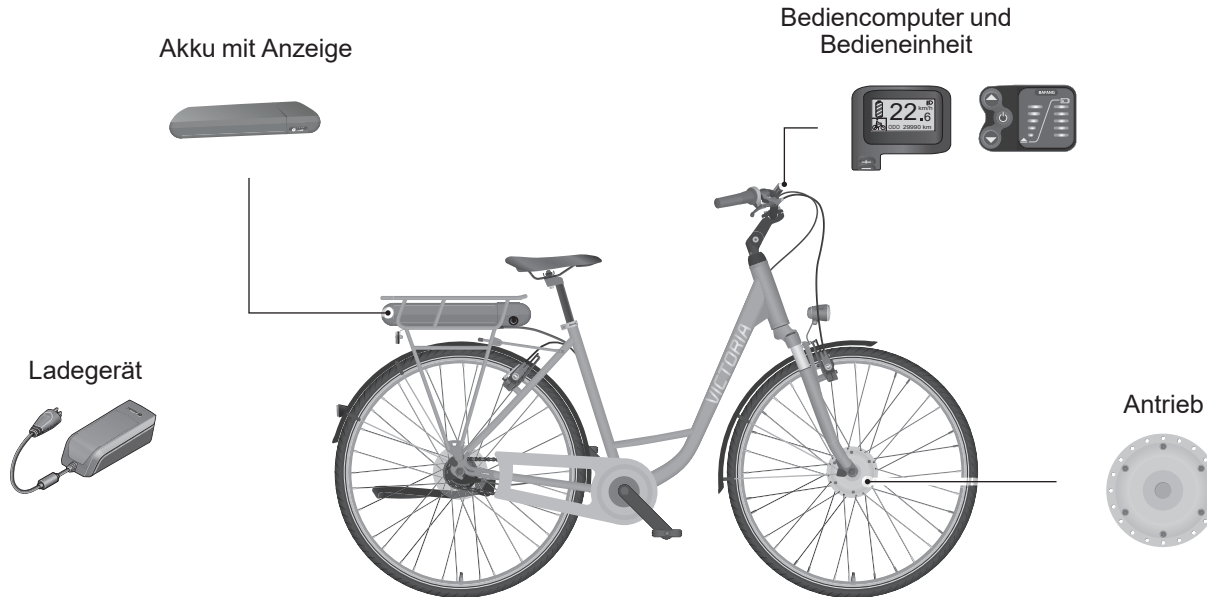
www.hartje.de



1 E-Rad-Komponenten

Die Abbildung kann abhängig von Ihrem E-Rad-Modell bzw. der gewählten Ausstattung abweichen. Lesen Sie die speziellen Hinweise zu Ihrer Ausstattung in den entsprechenden Kapiteln.

Machen Sie sich mit der Bedienung, den Funktionen sowie den Pflege- und Wartungshinweisen vertraut.



Inhaltsverzeichnis

1	E-Rad-Komponenten	3	4.8.1	Reichweite	13
2	Im Notfall	7	4.8.2	Fahren mit leerem Akku	13
2.1	Allgemeine Schutzmaßnahmen	7	4.8.3	Überhitzungsschutz des Antriebes	13
2.2	Bei übermäßiger Wärme	7	4.9	Straßenverkehr.	14
2.3	Bei Verformung, Geruch, Flüssigkeit	7	4.10	Beleuchtung	14
2.4	Wenn der Akku brennt	8	4.11	Zulässiges Gesamtgewicht.	14
3	Tuning oder Manipulationen	8	4.12	Transport.	15
4	Grundlagen.	9	4.12.1	E-Rad	15
4.1	Gebrauchsanleitung lesen und aufbewahren.	9	4.12.2	Mit dem Auto	15
4.2	Warnhinweise.	9	4.12.3	Mit anderen Verkehrsmitteln	15
4.2.1	Aufbau	9	4.12.4	Versand	15
4.2.2	Kennzeichnung der Warnhinweise	10	4.12.5	Akku	15
4.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	10	4.13	Hinweise	16
4.4	Symbole auf den Produkten.	10	4.13.1	Einsatzbereiche Akku und Ladegerät	16
4.5	Begriffe.	11	4.13.2	Versicherung	16
4.6	Einheiten.	12	4.13.3	Ausschluss von Verschleißteilen	16
4.7	Unterschiede zwischen Fahrrad und E-Rad	12	4.13.4	Haftungsausschluss.	16
4.8	Funktionsweise.	12	4.14	Vor jeder Fahrt	16
			4.15	Vor der ersten Fahrt	16

Inhaltsverzeichnis

4.16 Die erste Fahrt	16	6.2.7 Ruhemodus	25
5 Sicherheitshinweise	17	6.2.8 Akku mit dem Ladegerät verbinden.	26
5.1 Sicherheitshinweise Gebrauch.	17	6.2.9 Akku laden.	26
5.2 Sicherheitshinweise Straßenverkehr	18	6.2.10 Ladevorgang beenden.	27
5.3 Sicherheitshinweise Ladegerät	18	6.2.11 Ladezeiten	27
5.4 Sicherheitshinweise Akku	20	6.2.12 Fahren mit leerem Akku.	27
5.5 Restgefahren	21	6.2.13 Akku lagern	27
6 Bedienung	21	6.3 Bedieneinheit	28
6.1 Ladegerät	21	6.3.1 Tastenfunktion der Bedieneinheit „max Drive“	28
6.1.1 Ladegerät vorbereiten	21	6.3.2 Tastenfunktion der Bedieneinheit „DP-E08“	29
6.1.2 Anzeigen des Ladegeräts	22	6.3.3 Grundeinstellung der Bedieneinheit	29
6.1.3 Einsatzbereiche Ladegerät und Akku	22	6.3.3.1 Wegstrecke zurücksetzen	29
6.2 Akku	22	6.3.3.2 Hintergrundbeleuchtung einstellen	29
6.2.1 Akku vorbereiten	23	6.3.4 Anzeige der Bedieneinheit „max Drive“	30
6.2.2 Schutzeinrichtung	23	6.3.4.1 Inhaltsanzeige im Bereich „INFO“	30
6.2.3 Akku entnehmen	23	6.3.5 Unterstützung einstellen	31
6.2.4 Akku einsetzen	24	6.3.5.1 Ladezustandsanzeige an den Bedieneinheiten.	31
6.2.5 Ladezustandsanzeige am Akku	25	6.3.6 Anzeige der Bedieneinheit „DP-E08“	31
6.2.6 Akkuladung prüfen	25	6.4 E-Rad ein-/ausschalten	32

Inhaltsverzeichnis

6.5 E-Rad lagern	32	10.3 Akku	40
6.6 Antrieb ein-/ausschalten.	33	11 Konformitätserklärung	41
6.6.1 Überhitzungsschutz des Antriebes	33	12 Impressum	42
6.7 Beleuchtung ein-/ausschalten	33		
6.8 Schiebehilfe	34		
7 Reinigung und Pflege	35		
7.1 Geschwindigkeitssensor überprüfen.	36		
8 Entsorgung	36		
8.1 E-Rad entsorgen	36		
8.2 Akkus und Ladegerät entsorgen	37		
8.3 Verpackung entsorgen	37		
9 Fehlersuche	38		
9.1 Fehlersuche Elektrisches Antriebssystem	38		
9.2 Fehlersuche E-Rad	38		
9.3 Fehlersuche Ladegerät	39		
10 Technische Daten.	40		
10.1 Beleuchtung	40		
10.2 Antriebseinheit	40		

2 Im Notfall

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Hinweise zum Umgang mit dem Akku. Trotz Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen kann der Akku zur Gefahr werden, z. B. wenn er in Brand gerät (siehe Kapitel „Restgefahren“ auf Seite 14).

- Handeln Sie im Notfall so, dass Sie sich und andere Personen zu keinem Zeitpunkt gefährden.
- Befolgen Sie im Notfall die Anweisungen auf dieser Seite.
- Lesen Sie diese Anweisungen sofort, damit Sie im Notfall konzentriert und vorbereitet reagieren können.
- Wir empfehlen einen geeigneten Feuerlöscher ständig griffbereit zu halten.

2.1 Allgemeine Schutzmaßnahmen

Wenn Sie am Akku Störungen oder Beschädigungen feststellen:

1. Verwenden Sie den Akku nicht.
2. Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie den Akku berühren.
3. Atmen Sie austretende Gase oder Dämpfe nicht ein.
4. Vermeiden Sie Hautkontakt mit austretender Flüssigkeit.

2.2 Bei übermäßiger Wärme

Wenn Sie am Akku eine übermäßige Wärmeentwicklung feststellen:

1. Lassen Sie den Akku sofort von Ihrem Fachhändler prüfen. Informieren Sie Ihren Fachhändler vor dem Transport über den Akkuzustand.
2. Zum kurzzeitigen Zwischenlagern wählen Sie einen Ort im Außenbereich und legen Sie den Akku möglichst in einen feuerfesten Behälter oder auf Erdrreich.
3. Wenn Sie den Akku im Außenbereich lagern, sichern Sie den Lagerort deutlich und weiträumig ab.

2.3 Bei Verformung, Geruch, Flüssigkeit

Wenn Sie Verformungen, Geruch oder austretende Flüssigkeiten am Akku feststellen:

1. Wenn für Sie keine Gefahr besteht und Sie körperlich in der Lage sind, legen Sie den Akku in einen feuer- und säurefesten Behälter, z. B. aus Stein oder Ton und überdecken Sie den Akku mit Sand.
2. Wenn für Sie keine Gefahr besteht und Sie körperlich in der Lage sind, benutzen Sie einen Feuerlöscher um den Brand zu löschen.
3. Lassen Sie den Akku sofort von Ihrem Fachhändler entsorgen.
4. Zum kurzzeitigen Zwischenlagern wählen Sie einen Ort im Außenbereich.
5. Wenn Sie den Akku im Außenbereich lagern, sichern Sie den Lagerort deutlich und weiträumig ab.

2.4 Wenn der Akku brennt

1. Rufen Sie sofort die Feuerwehr.
2. Wenn für Sie keine Gefahr besteht und Sie körperlich in der Lage sind, benutzen Sie einen geeigneten Feuerlöscher um den Brand zu löschen.
3. Wenn für Sie keine Gefahr besteht und Sie körperlich in der Lage sind, kühlen Sie den Akku indem Sie den Akku in einem feuerfestem mit Wasser gefüllten Behälter geben. Das Wasser muss den Akku komplett umgeben.
4. Wenn für Sie keine Gefahr besteht und Sie körperlich in der Lage sind, bedecken Sie den Akku komplett mit Sand.

3 Tuning oder Manipulationen



WARNUNG

Das Tunen oder Geschwindigkeitsmanipulationen Ihres E-Rades können das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu Unfällen und Verletzungen führen.

Unfall- und Verletzungsgefahr

- Nehmen Sie keine baulichen Veränderungen vor.



VORSICHT

Das E-Rad kann sich nach Manipulationen des Antriebssystems anders verhalten, als Sie es erwarten.

Verletzungsgefahr!

- Nehmen Sie keine baulichen Veränderungen am Antriebssystem vor.

HINWEIS

Durch das Tunen Ihres E-Rades können irreparable Schäden entstehen.

Beschädigungsgefahr!

- Nehmen Sie keine baulichen Veränderungen am Antriebssystem vor.
- Durch das Tunen können irreparable Schäden an Ihrem E-Rad entstehen.
- Rahmen, Laufräder und Bremsen sind für höhere Geschwindigkeiten nicht ausgelegt.
- **Jede Veränderung des Antriebssystems führt zum Ausschluss der Gewährleistung oder sonstigen Ersatzansprüchen.**
- Das Tunen Ihres E-Rades hat rechtliche Konsequenzen.
- Geschwindigkeiten von E-Rädern über 25 km/h setzen einen Führerschein und eine Versicherung samt Kennzeichen voraus.

- Fahrer von E-Räder mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h unterliegen der Helmpflicht.
- Jede Veränderung des Antriebssystems hat den Verlust der Fahrerlaubnis zur Folge.
- Jede Veränderung des Antriebssystems hat den Verlust des Versicherungsschutzes zur Folge (Privathaftpflicht).
- Im Wiederholungsfall kann eine Eintragung ins Führungszeugnis erfolgen (Vorbeftraft)!
- Jede Veränderung des Antriebssystems hat den Verlust der Konformitätserklärung (CE) zur Folge.
- Jede Veränderung des Antriebssystems schließt eine Teilnahme am Straßenverkehr aus.

4 Grundlagen

4.1 Gebrauchsanleitung lesen und aufbewahren



Entgegen der Norm wird das EPAC (= Electrically Power Assisted Cycle) nachfolgend als E-Rad bezeichnet, da dieser Begriff sich etabliert hat.



Lesen Sie alle Warnungen und Hinweise in dieser Gebrauchsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das E-Rad gebrauchen.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf, sodass sie jederzeit verfügbar ist. Wenn Sie das E-Rad an Dritte weitergeben, händigen Sie die Gebrauchsanleitung mit aus.


4.2 Warnhinweise

Durch falsche Bedienung oder Gebrauch des E-Rades gefährden Sie sich oder andere Personen. Warnhinweise lenken Ihre Aufmerksamkeit auf diese Gefahren. Warnhinweise erfordern Ihre volle Aufmerksamkeit und Ihr Verständnis der Aussagen.

- Um Gefahren bei dem Gebrauch des E-Rades zu vermeiden, befolgen Sie alle Handlungsanweisungen der Warnhinweise.
- Informieren Sie sich im Zweifel bei Ihrem Fachhändler.

4.2.1 Aufbau

Warnhinweise gliedern sich in die folgenden vier Abschnitte:

- **Signalwort:** Warnhinweise mit der Gefahr von Tod oder Verletzung werden vor dem Signalwort mit dem Symbol  gekennzeichnet und sind mit einem Balken hinterlegt.
- **Ursache:** Die „Ursache“ ist der erste Absatz unter dem Balken und beschreibt die Art und Quelle der Gefahr.
- **Folgen:** Die „Folgen“ treten bei Missachtung des Gefahrenhinweises ein. Die „Folgen“ sind durch fette Schrift gekennzeichnet.
- **Abhilfe:** Handlungsanweisungen zum Vermeiden der Gefahr. Die „Abhilfe“ beginnt mit dem Symbol „•“.

4.2.2 Kennzeichnung der Warnhinweise

Warnhinweise sind mit einem Balken unterlegt und werden in Abhängigkeit der Gefahr farblich und durch das „Signalwort“ unterschieden:



GEFAHR

Dieser Warnhinweis bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die schwerste Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

Dieser Warnhinweis bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die schwere Verletzungen zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT

Dieser Warnhinweis bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die geringfügige oder mittlere Verletzungen zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS

Dieser Warnhinweis macht auf mögliche Sachschäden aufmerksam.

4.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Gebrauchsanleitung ist eine Ergänzung und setzt die Kenntnisnahme der „Gebrauchsanleitung Fahrrad“ voraus.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch beinhaltet auch die Einhaltung der Angaben in der „Gebrauchsanleitung Fahrrad“.

Die Nutzung von Kindersitzen und Anhängern bei E-Rädern ist seitens der Hermann Hartje KG untersagt.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind.

4.4 Symbole auf den Produkten

Folgende Symbole werden auf der Verpackung, dem Akku oder dem Ladegerät abgebildet.



Kennzeichnung für Elektrogeräte, die Sie nicht in den Haus- oder Restmüll entsorgen dürfen. Sie sind gesetzlich verpflichtet so gekennzeichnete Produkte für eine umweltgerechte Wiederverwertung an geeigneten Sammelstellen zu entsorgen.



Kennzeichnung für Akkus und Batterien, die Sie nicht in den Haus- oder Restmüll entsorgen dürfen. Sie sind gesetzlich verpflichtet so gekennzeichnete Produkte für eine umweltgerechte Wiederverwertung an geeigneten Sammelstellen zu entsorgen.



Kennzeichnung für umweltgefährliche Gefahrstoffe. Behandeln Sie so gekennzeichnete Produkte mit besonderer Sorgfalt. Beachten Sie die Entsorgungsvorschriften!



Kennzeichnung für Wertstoffe, die zum Recycling bestimmt sind. Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.



Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.



Kennzeichnung für Produkte, die nur im Innenbereich verwendet werden dürfen.



Der Netzanschluss 230 V ~/50 Hz besitzt die Schutzklasse II.



Symbol für Gleichstrom (DC).



Symbol für Wechselstrom (AC).

4.5 Begriffe

AC: Abkürzung für „Alternating Current“ (engl. für „Wechselstrom“).

DC: Abkürzung für „Direct Current“ (engl. für „Gleichstrom“).

Begriffe mit „Nenn“: Nennleistung, Nennkapazität etc. sind konstruktiv festgelegte Werte. Die tatsächlichen Werte können in Abhängigkeit der Betriebsbedingungen von den Nennwerten abweichen.

Kapazität: Die Menge an elektrischer Ladung in der Einheit „Ah“, wenn der Akku vollständig geladen ist (siehe Abschnitt „*Einheiten*“ auf Seite 12).

Ladezyklus: Bezeichnet das vollständige Laden eines vollständig entladenen Akkus.

Memory-Effekt: Bezeichnet den Kapazitätsverlust bei Akkus, wenn diese nicht vollständig geladen werden (nicht zutreffend auf Lithium-Ionen-Akkus).

Pedaltrieb: Baugruppe aus Pedal, Kurbelarm und Kettenrad.

Selbstentladung: Bezeichnet von selbst ablaufende Vorgänge, die dazu führen, dass sich Batterien und Akkus mehr oder weniger schnell entladen, auch wenn kein elektrischer Verbraucher angeschlossen ist. Die Selbstentladung gehört zu den wichtigsten Kenndaten von Batterien beziehungsweise Akkus.

Tiefentladung: Unter Tiefentladung eines Akkus versteht man die Stromentnahme bis zur nahezu vollständigen Erschöpfung der Kapazität des Akkus. Da Tiefentladungen schädlich für den Akku sein können, sollten sie nach Möglichkeit vermieden werden.

Temperaturgrenzen: Minimale und maximale Temperatur, in der die entsprechende Komponente verwendet werden darf. Dabei können für eine Komponente sowohl Temperaturgrenzen für die Komponente selbst als auch für die Umgebungstemperatur angegeben sein.

Trittfrequenz: Anzahl der Umdrehungen des Pedaltriebs innerhalb einer Minute in der Einheit „1/min“.

4.6 Einheiten

Einheit	Bedeutung	Einheit für
1/min	je Minute	Umdrehungen
A	Ampere	elektrische Stromstärke ($=W/V$)
Ah	Amperestunde	elektrische Ladung ($=Wh/V$)
g	Gramm	Gewicht ($=kg/1000$)
Hz	Hertz	Frequenz ($Hz=Schwingung/s$)
kg	Kilogramm	Gewicht ($=g \times 1000$)
Nm	Newtonmeter	Drehmoment
V	Volt	elektrische Spannung ($=W/A$)
W	Watt	elektrische Leistung (A/V)
Wh	Wattstunde	elektrische Arbeit ($=V \times Ah$)

Einheiten

4.7 Unterschiede zwischen Fahrrad und E-Rad



VORSICHT

Unerwartetes Verhalten des E-Rades durch starke Beschleunigung.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Frost, Regen, Sand oder Laub auf dem Fahrweg kann bei E-Rädern zu Unfällen führen.

- Benutzen Sie die Gangschaltung des E-Rades und fahren Sie immer in einem niedrigen Gang an.

Die Komponenten des elektrischen Antriebes sind die wesentlichen Unterschiede zwischen einem herkömmlichen Fahrrad und einem E-Rad.

- Geändertes Fahrverhalten durch ein deutlich höheres Gewicht und eine andere Gewichtsverteilung bei einem E-Rad.
- Der Antrieb hat einen wesentlichen Einfluss auf das Bremsverhalten.
- E-Räder benötigen eine höhere Bremskraft. Dadurch kann sich der Verschleiß erhöhen.
- Bei E-Räder wirken deutlich größere Kräfte. Dadurch erhöht sich der Verschleiß.
- Ggf. höhere Fahrgeschwindigkeit durch elektrische Unterstützung. Umsichtiges Fahren ist erforderlich, da andere Verkehrsteilnehmer sich auf die ggf. höhere Geschwindigkeit des E-Rades einstellen müssen.
- Fahr- und Bremsverhalten sowie der Umgang mit Akku und Ladegerät erfordern einen angemessenen Sachverstand.
- Machen Sie sich mit den Eigenschaften des E-Rades vertraut, auch wenn Sie bereits erste Erfahrungen mit elektrisch unterstützten Fahrrädern besitzen.

4.8 Funktionsweise

Der Antrieb unterstützt Sie nur beim Fahren, wenn Sie in die Pedale treten. Das Maß der Unterstützung wird automatisch in Abhängigkeit:

Grundlagen

der gewählten Unterstützungsstufe,
der Pedalkraft,
der Last,
und der Geschwindigkeit eingestellt.

Der Antrieb unterstützt Sie bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h und die Schiebehilfe bis ca. 5 km/h.

Bezüglich der Geschwindigkeit ist eine Toleranz von 10 % möglich.

4.8.1 Reichweite

Der Antrieb ist ein Unterstützungsmotor. Die Reichweite wird entscheidend von Ihrer Tretkraft beeinflusst.

- Stellen Sie eine möglichst geringe Unterstützung ein.

Je geringer die Trittfrequenz des Pedaltriebs ist, desto höher ist der Bedarf an Energie für den Antrieb.

- Bedienen Sie die Gangschaltung so, als würden Sie ohne Unterstützung fahren.
- Verwenden Sie bei Steigungen, Gegenwind oder schwerer Last die niedrigen Gänge Ihrer Gangschaltung.

Beim Anfahren benötigt der Antrieb viel Energie.

- Fahren Sie immer in einem niedrigen Gang und möglichst hoher Pedalkraft an.
- Fahren Sie vorausschauend, sodass unnötige Stopps vermieden werden können.

Bei hohen Lasten steigt der Energieverbrauch.

- Transportieren Sie keine unnötigen Lasten.

Ausbleibende Pflege und Wartung können zu einer geringeren Reichweite führen.

- Pflegen und Warten Sie das E-Rad, den Akku und das Ladegerät regelmäßig.

4.8.2 Fahren mit leerem Akku

Wird die Akkuladung während der Fahrt vollends aufgebraucht, kann das E-Rad wie ein normales Fahrrad verwendet werden.

Beachten Sie, dass die Benutzung eines E-Rades ohne Unterstützung schwergängiger ist als ein herkömmliches Fahrrad.

4.8.3 Überhitzungsschutz des Antriebes



VORSICHT

Überhitzung von Antrieb und Akku bei Fehlfunktion.

Verbrennungsgefahr!

- Vermeiden Sie Kontakt mit dem Antrieb und dem Akku.

Der Antrieb wird automatisch vor Beschädigungen durch Überhitzung geschützt. Wenn die Temperatur des Antriebes zu hoch ist, schaltet sich der Antrieb automatisch ab.

- Um eine Überhitzung des Antriebes zu vermeiden, stellen Sie bei hohen Außentemperaturen oder stark ansteigenden Fahrstrecken eine geringe Unterstützung des Antriebes ein.
- Wenn sich der Antrieb während der Fahrt bei geladenem Akku abschaltet, verwenden Sie das E-Rad vorübergehend wie ein normales Fahrrad, damit der Antrieb abkühlt. Schalten Sie die Unterstützungsstufe auf „0“ (siehe Abschnitt „*Unterstützung einstellen*“ auf Seite 31) oder schalten Sie das E-Rad

Grundlagen

vollständig aus (siehe Abschnitt „E-Rad ein-/ausschalten“ auf Seite 32).

- Wenn die Störung nicht durch das Abkühlen des Antriebes behoben wird, lassen Sie das E-Rad von einem Fachhändler prüfen.

4.9 Straßenverkehr

Die Unterstützung von E-Räder ist bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h wirksam.

- Informieren Sie sich vor der ersten Fahrt, ob Ihr E-Rad entsprechend den Bedingungen zur Teilnahme am Straßenverkehr ausgestattet ist. Beachten Sie, dass die landesspezifischen und regionalen Vorschriften variieren.

Beispielsweise zu:

- Bremsen
- Beleuchtung und Reflektoren
- Signalgeräten

- Informieren Sie sich über die jeweils gültigen landesspezifischen und regionalen Vorschriften zum Straßenverkehr.

Beispielsweise zu:

- Mindestalter des Fahrers
- Versicherungspflicht
- Betriebserlaubnis
- Helmpflicht
- Warnwestenpflicht
- Beachten und befolgen Sie die Straßenverkehrsordnung.

- Bedenken Sie, dass eine Geschwindigkeitsmanipulation/Tuning des E-Rades rechtliche Konsequenzen haben kann.

4.10 Beleuchtung

Ihr E-Rad ist mit einer akkubetriebenen Beleuchtung ausgestattet. Der Akku muss bei Fahrten im Straßenverkehr immer eingesetzt und geladen sein, damit die Beleuchtung zu jeder Zeit betriebsbereit ist.

4.11 Zulässiges Gesamtgewicht

Die Angabe zum zulässigen Gesamtgewicht Ihres E-Rades befindet sich auf dem CE-Aufkleber. Der Aufkleber ist entweder am Unterrohr oder auf der Innenseite des Hinterbau-Unterrohrs angebracht.

Das zulässige Gesamtgewicht für Ihr E-Rad beträgt 140 kg.

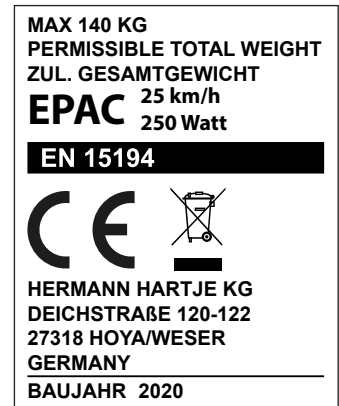


Abb.: CE-Aufkleber
(exemplarisch).

4.12 Transport

4.12.1 E-Rad



WARNUNG

Der Lithium-Ionen-Akku gilt als Gefahrgut und kann durch Stöße und Schläge beschädigt werden, ohne dass äußere Beschädigungen zu erkennen sind.

Kurzschluss- und Brandgefahr!

- Wenn Sie Ihr E-Rad transportieren, entnehmen Sie den Akku und verstauen Sie ihn separat.
- Transportieren Sie den Akku mit besonderer Sorgfalt.
- Um Gefahren und Schäden zu vermeiden, transportieren Sie das E-Rad wie folgt:
 - Entnehmen Sie den Akku vor dem Transport (siehe Abschnitt „Akku entnehmen“ auf Seite 23).

4.12.2 Mit dem Auto

- Verstauen Sie den Akku so, dass er während der Fahrt nicht verrutschen oder mit anderen Gegenständen kollidieren kann.
- Schützen Sie den Akku durch sachgemäße Ladungssicherung vor Druckbelastungen und vermeiden Sie Stöße.
- Verstauen Sie den Akku so, dass er nicht durch Sonneneinstrahlung oder andere Wärmequellen erwärmt werden kann.

Auf den Fahrradträger wirkende Brems- und Seitenkräfte sind bei E-Rädern stärker als bei herkömmlichen Fahrrädern.

- Prüfen Sie, ob Ihr Fahrradträger für E-Räder geeignet ist.

- Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Fahrradträgern für Ihr E-Rad.

4.12.3 Mit anderen Verkehrsmitteln

Für den Transport von E-Rädern mit Akku gelten besondere Richtlinien, die ständig erweitert oder aktualisiert werden. Abhängig vom Verkehrsmittel für den Transport können diese Richtlinien untereinander abweichen.

- Informieren Sie sich rechtzeitig vor Reisebeginn bei der Bahn-, Flug- oder Fährgesellschaft nach den geltenden Bestimmungen zum Transport von E-Rädern. Halten Sie dazu die technischen Daten bereit (siehe Abschnitt „*Technische Daten*“ auf Seite 40).

4.12.4 Versand

- Wenn Sie Ihr E-Rad versenden, versenden Sie den Akku separat und gut verpackt in einem geeigneten Transportbehälter.

4.12.5 Akku

Lithium-Ionen-Akkus unterliegen den Anforderungen des Gefahrgutrechts. Unbeschädigte Akkus dürfen durch den privaten Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden.

- Beachten Sie beim gewerblichen Transport die besonderen Anforderungen für Verpackung und Kennzeichnung, z. B. bei Lufttransport oder Speditionsaufträgen.
- Informieren Sie sich zum Transport des Akkus und zu geeigneten Transportverpackungen, z. B. direkt beim Transportunternehmen oder bei Ihrem Fachhändler.

4.13 Hinweise

4.13.1 Einsatzbereiche Akku und Ladegerät

Antriebseinheit, Akku und Ladegerät sind aufeinander abgestimmt und ausschließlich zur Verwendung für Ihr E-Rad zugelassen.

4.13.2 Versicherung

- Prüfen Sie, ob die Konditionen Ihrer Versicherungen Schäden ausreichend abdecken.
 - Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihr Versicherungsbüro.

4.13.3 Ausschluss von Verschleißteilen

Prüfen Sie anhand der Gebrauchsanleitung Fahrrad Abschnitt „Gewährleistung“, welchen Gewährleistungsanspruch Sie auf die unterschiedlichen Komponenten haben.

Der Akku ist ein Verschleißteil und ist – ausgenommen bei Herstellungsmängeln – von der Gewährleistung ausgeschlossen.

4.13.4 Haftungsausschluss

Der Hersteller ist nicht haftbar für Beschädigungen oder Ausfälle, die durch den direkten oder indirekten Gebrauch innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauches des E-Rades zustande kommen.

4.14 Vor jeder Fahrt

Überprüfen Sie Ihr E-Rad gemäß der Gebrauchsanleitung Fahrrad, Abschnitt „Allgemeine Sicherheitshinweise / Prüfanweisung“ und wie nachfolgend beschrieben:

5. Prüfen Sie, ob das Akkuschloss verriegelt ist (siehe

Abschnitt „Akku entnehmen“ auf Seite 23).

6. Prüfen Sie den Akku auf mögliche Beschädigungen (Sichtprüfung).
 7. Prüfen Sie den Antrieb auf mögliche Beschädigungen (Sichtprüfung).
 8. Prüfen Sie Kabelleitungen und Steckverbindungen auf Beschädigungen und sicheren Sitz (Sichtprüfung).
- Wenn Sie fehlende oder beschädigte Teile entdecken, gebrauchen Sie das E-Rad nicht.
 - Lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler reparieren.

4.15 Vor der ersten Fahrt



VORSICHT

Unerwartetes Verhalten des E-Rades durch Fehlbedienung.
Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Machen Sie sich vor dem ersten Einschalten mit der Bedienung des E-Rades vertraut.

Der Akku wird vor der ersten Fahrt vollständig aufgeladen (siehe Abschnitt „Akku laden“ auf Seite 26).

4.16 Die erste Fahrt

Die Komponenten des elektrischen Antriebes sind die wesentlichen Unterschiede zwischen einem herkömmlichen Fahrrad und einem E-Rad. Informationen zu den Unterschieden zwischen Fahrrad und E-Rad finden Sie in dem Abschnitt „Unterschiede zwischen Fahrrad und E-Rad“.

- Lesen Sie sich diesen Abschnitt vor der ersten Fahrt sorgfältig durch.
 - Üben Sie die Bedienung und den Gebrauch abseits des Straßenverkehrs auf einer freien Fläche mit einem ebenen und festen Untergrund mit guter Haftung.
1. Üben Sie den Umgang mit der Schiebehilfe (siehe Abschnitt „Schiebehilfe“ auf Seite 34).
 2. Üben Sie den Umgang mit der Bedieneinheit (siehe Abschnitt „Bedieneinheit“ auf Seite 28).
 3. Wählen Sie an der Bedieneinheit die geringste Unterstützung.
 4. Fahren Sie langsam an.
 5. Bedienen Sie vorsichtig die Bremsen und gewöhnen Sie sich an die Bremswirkung (siehe Gebrauchsanleitung Fahrrad, Abschnitt „Bremsen“).
- Wenn Sie die Bremsen sicher bedienen können, gewöhnen Sie sich an die Unterstützung des Antriebes.
 - Wenn Sie sicher fahren können, wiederholen Sie die Gewöhnungsphase mit Bremstest für die weiteren Unterstützungsstufen.

5 Sicherheitshinweise

5.1 Sicherheitshinweise Gebrauch



WARNUNG

Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Sachkenntnis, z. B. Kinder oder Personen mit eingeschränkten geistigen und körperlichen Fähigkeiten.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Lassen Sie das E-Rad, den Akku und das Ladegerät nur von Personen gebrauchen, die in den sicheren und bestimmungsgemäßen Gebrauch eingewiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
 - Lassen Sie Kinder weder mit dem E-Rad spielen noch fahren.
 - Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackung und Kleinteilen spielen. Kinder können sich beim Spielen darin verfangen oder mitgelieferte Kleinteile verschlucken und ersticken.
-



WARNUNG

Fehlfunktionen und Gefahr durch Reparaturen ohne Sachkenntnisse.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Lassen Sie Reparaturen nur von Ihrem Fachhändler durchführen.

HINWEIS

Eingeschränkter Gebrauch des E-Rades durch hohe und niedrige Temperaturen.

Beschädigungsgefahr!

- Beachten Sie die Temperaturgrenzen.
- Vermeiden Sie beim Abstellen des E-Rades eine direkte Sonneneinstrahlung auf den Akku.
- Stellen Sie das E-Rad nicht in der Nähe von Wärmequellen ab.

5.2 Sicherheitshinweise Straßenverkehr



WARNUNG

Falscher oder nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch des E-Rades.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Gebrauchen Sie das E-Rad nur im öffentlichen Straßenverkehr, wenn die Ausstattung den landesspezifischen und regionalen Vorschriften zum Straßenverkehr entspricht.
- Beachten und befolgen Sie die landesspezifischen und regionalen Vorschriften zum Straßenverkehr.



WARNUNG

Fehlender Kopfschutz.

Verletzungsgefahr!

- Tragen Sie beim Fahren einen geeigneten und angepassten Helm.

5.3 Sicherheitshinweise Ladegerät



WARNUNG

Stromschlag durch falschen Umgang mit elektrischem Strom und stromführenden Komponenten.

Lebensgefahr!

- Prüfen Sie vor jedem Gebrauch Ladegerät, Netzkabel und Netzstecker auf Beschädigungen.
- Wenn Sie Schäden feststellen oder vermuten, verwenden Sie das Ladegerät nicht.

Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie das Ladegerät nur im Innenbereich unter Aufsicht.
 - Schließen Sie das Ladegerät ausschließlich an eine ordnungsgemäß installierte Steckdose an, die den technischen Daten Ihres Ladegeräts entspricht.
 - Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät nie mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt kommt.
-



WARNUNG

Falsche Verwendung des Ladegeräts.

Kurzschlussgefahr mit Brandfolge!

- Vor jedem Gebrauch Ladegerät, Netzkabel und Netzstecker auf Beschädigungen prüfen.
- Wenn Sie Schäden feststellen oder vermuten, verwenden Sie das Ladegerät nicht.
- Stellen Sie das Ladegerät so auf, dass es nicht feucht oder nass werden kann.
- Reinigen oder besprühen Sie das Ladegerät nie mit Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie das Ladegerät nur unter Aufsicht.
- Wenn eine ständige Beaufsichtigung nicht möglich ist, darf das Ladegerät nur in Räumen, in denen ein Rauchmelder installiert ist, verwendet werden.

- Wenn Beschädigungen festgestellt oder vermutet werden, darf das Ladegerät nicht verwendet werden.
 - Öffnen, zerlegen, durchbohren oder verformen Sie das Ladegerät nicht.
 - Reparaturen am Ladegerät dürfen nur von einem Fachhändler und nur mit Original-Ersatzteilen durchgeführt werden.
-

HINWEIS

Beschädigungen des Ladegeräts durch falsche Verwendung des Ladegeräts.

Beschädigungsgefahr!

- Stellen Sie das Ladegerät beim Ladevorgang immer auf feuerfeste Materialien (z. B. Stein, Glas, Keramik).
 - Laden Sie ausschließlich den Original-Akku mit dem Ladegerät.
 - Ziehen Sie nach dem Gebrauch des Ladegeräts immer den Netzstecker aus der Steckdose.
 - Ziehen Sie am Stecker und nicht am Kabel, wenn Sie das Ladegerät nach dem Ladevorgang vom Stromnetz trennen.
 - Lesen Sie die zusätzlichen Sicherheitshinweise auf dem Gehäuse des Ladegeräts.
-

5.4 Sicherheitshinweise Akku



GEFAHR

Vergiftungen oder tödliche Verletzungen beim Brand des Akkus durch austretendes Rauchgas und/oder austretende Flusssäure.

Lebensgefahr!

- Entfernen Sie sich und andere Personen aus der Nähe des brennenden Akkus.



WARNUNG

Innere Beschädigungen des Akkus können auch lange Zeit nach dem Schadenseintritt zu Überhitzung, Ausgasung oder Flüssigkeitsverlust des Akkus führen.

Brand- und Explosionsgefahr!

- Lassen Sie den Akku nach Stürzen oder harten Schlägen von Ihrem Fachhändler prüfen.
- Öffnen, zerlegen, durchbohren oder verformen Sie den Akku nicht.



WARNUNG

Beschädigungen des Akkus können zu Bränden und Explosionen führen.

Brand- und Explosionsgefahr!

- Versuchen Sie nicht, den Akku selbst zu löschen.
- Halten Sie Abstand zum Akku und lassen Sie ihn kontrolliert abbrennen.



WARNUNG

Innere Beschädigungen des Akkus führen zu Überhitzen oder Austreten von Flüssigkeit sowie Gas aus dem Akku.

Brand- und Explosionsgefahr!

- Lassen Sie den Akku nach Stürzen oder harten Schlägen von einem Fachhändler prüfen.
- Öffnen, zerlegen, durchbohren oder verformen Sie den Akku und das Akkugehäuse nicht.



VORSICHT

Verletzung der Haut durch austretendes Lithium bei beschädigtem Akku.

Verletzungsgefahr!

- Berühren Sie beschädigte Akkus nur mit Schutzhandschuhen, Schutzbrille und Schürze.

HINWEIS

Schäden am Antrieb und am Akku durch falsches Laden.

Beschädigungsgefahr!

- Laden Sie den Akku nicht, wenn der Verdacht einer Beschädigung besteht.
- Laden Sie den Akku nur mit dem Original-Ladegerät und nur unter Aufsicht.
- Stellen Sie den Akku beim Ladevorgang immer auf feuerfeste Materialien (z. B. Stein, Glas, Keramik).
- Lassen Sie sich im Zweifelsfall den Umgang mit Akkus von einem Fachhändler erklären.

HINWEIS

Beschädigungen des Akkus, des Antriebes oder von in der Nähe befindlichen Gegenständen durch falsche Verwendung des Akkus.

Beschädigungsgefahr!

- Verwenden Sie den ausgelieferten Akku ausschließlich für den Original-Antrieb.
- Halten Sie den Akku fern von Feuer und anderen Wärmequellen und schützen Sie ihn vor intensiver Sonneneinstrahlung.
- Schützen Sie den Akku vor Nässe. Reinigen oder besprühen Sie den Akku nie mit Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie den Akku nicht, wenn Sie ungewöhnliche Wärme oder Verfärbung wahrnehmen oder der Akku offensichtliche Beschädigungen aufweist.

5.5 Restgefahren

Der Gebrauch des E-Rades ist trotz Einhaltung aller Sicherheits- und Warnhinweise mit beispielsweise folgenden, unvorhersehbaren Restgefahren verbunden:

- Autofahrer und Fußgänger erkennen die ggf. höhere Geschwindigkeit eines E-Rades nicht auf den ersten Blick.
- Sowohl niedrige als auch hohe Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung können den Akku beschädigen.
- Fehlfunktion des Akkus.

6 Bedienung

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsanleitung, bevor Sie das E-Rad in Betrieb nehmen.

- Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler in die Bedienung des Antriebes einweisen.
- Bereiten Sie den Akku und das Ladegerät für die Inbetriebnahme Ihres E-Rades wie folgt vor.

6.1 Ladegerät

6.1.1 Ladegerät vorbereiten

- Lesen Sie die Angaben auf dem Typenschild des Ladegeräts.
 - Wenn die Angaben nicht mit der Spannungsversorgung übereinstimmen, verwenden Sie das Ladegerät nicht.
- Stecken Sie den Gerätestecker in die Netzanschlussbuchse des Ladegeräts.

- Bevor Sie das Ladegerät an die Spannungsversorgung anschließen, lesen Sie den Abschnitt „Akku laden“ auf Seite 26.

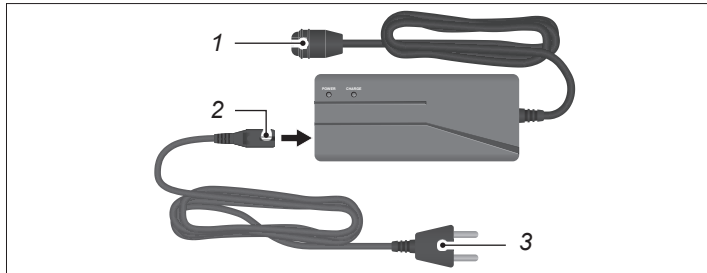


Abb.: Ladegerät

1 Ladestecker

3 Netzstecker

2 Gerätestecker

6.1.2 Anzeigen des Ladegeräts

- Schließen Sie das Ladegerät an die Spannungsversorgung an.
 - Die Power-LED und die Charge-LED leuchten.
- Die Charge-LED leuchtet rot während des Ladevorgangs und im Leerlauf.
- Die Charge-LED leuchtet grün wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.

6.1.3 Einsatzbereiche Ladegerät und Akku

Antrieb, Ladegerät und Akku sind aufeinander abgestimmt und ausschließlich zur Verwendung für das E-Rad zugelassen.

6.2 Akku

HINWEIS

Irreparable Schäden am E-Rad durch eine technisch bedingte Selbstentladung.

Beschädigungsgefahr!

- Laden Sie einen leeren Akku, nachdem er abgekühlt ist, umgehend wieder auf.

Ihr E-Rad ist mit einem Lithium-Ionen-Akku (Li-Ion-Akku) ausgestattet. Bei einem bestimmungsgemäßen Gebrauch sind Li-Ion-Akkus sicher. Li-Ion-Akkus besitzen eine hohe Energiedichte. Daher erfordert der Umgang mit diesen Akkus eine hohe Aufmerksamkeit. Für die Sicherheit des Fahrers, einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebensdauer sind unbedingt folgende Hinweise zu beachten:

- Nach der ersten vollständigen Ladung können Teilladungen des Akkus erfolgen. Teilladungen schaden dem Akku nicht, da Li-Ion-Akkus keinen Memory-Effekt haben.
- Teilladungen werden entsprechend ihrer Kapazität anteilig bewertet (eine Ladung von 50 % entspricht einem halben Ladezyklus).

Für die einwandfreie Funktion des Akkus sind Temperaturgrenzen zu beachten.

- Beachten Sie die beigelegten Informationen des Herstellers zu dem Akku.

- Beachten Sie, dass Außentemperaturen unter +10 °C die Akkuleistung verringern.
- Der Akku verliert kontinuierlich an Leistung.
 - Liegt ein übermäßiger Leistungsverlust, wie z. B. eine deutlich verkürzte Betriebszeit vor, lassen Sie den Akku von einem Fachhändler prüfen.
- Nehmen Sie Veränderungen am Akku niemals selbst vor.

6.2.1 Akku vorbereiten

HINWEIS

Kapazitätsverlust durch Falsche Erstladung.

Beschädigungsgefahr!

- Laden Sie den Akku erstmalig so lange, bis der Ladevorgang vollständig abgeschlossen ist.

HINWEIS

Leere Akkus entladen sich selbst bis zur Tiefentladung.

Beschädigungsgefahr!

- Laden Sie einen leeren Akku, nachdem er abgekühlt ist, umgehend wieder auf.

6.2.2 Schutzeinrichtung



VORSICHT

Überhitzung von Antrieb und Akku bei Fehlfunktion.

Verbrennungsgefahr!

- Vermeiden Sie Kontakt mit dem Antrieb und dem Akku.

Der Akku und/oder das Ladegerät sind mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, die ein Aufladen nur im Temperaturbereich zwischen 0 °C und +45 °C zulässt. Befindet sich der Akku außerhalb der Temperaturgrenzen, wird der Ladevorgang automatisch beendet. Wenn der Ladevorgang vorzeitig beendet wird:

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Wenn der Akku abgekühlt ist, ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse.
3. Lassen Sie den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.

6.2.3 Akku entnehmen

HINWEIS

Beschädigung der Elektronik durch falsche Entnahme des Akkus.

Beschädigungsgefahr!

- Schalten Sie den Antrieb vor der Entnahme des Akkus aus.

HINWEIS

Beschädigung des Akkus durch Herunterfallen.

Beschädigungsgefahr!

- Prüfen Sie vor der Benutzung, ob der Akku korrekt in der Halterung eingesetzt und das Schloss verriegelt ist.

Abhängig von Ihrem E-Radmodell können unterschiedliche Akkus verbaut sein.

1. Schalten Sie das E-Rad aus (siehe Abschnitt „E-Rad ein-/ ausschalten“ auf Seite 32).
2. Halten Sie den Akku fest.
3. Stecken Sie den Schlüssel in das Akkus Schloss und drehen Sie ihn nach links.
4. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Akkus Schloss heraus.
5. Greifen Sie den Akku oder den Akkugriff so, dass er Ihnen beim Herausziehen nicht aus den Fingern rutschen kann.
6. Ziehen Sie den Akku vorsichtig nach hinten aus der Akku-aufnahme (siehe Abb.: „Gepäckträgerakku“).



Abb.: Gepäckträgerakku (exemplarisch)

1 Halterung

2 Schloss

6.2.4 Akku einsetzen

1. Stecken Sie den Schlüssel in das Akkus Schloss.
 2. Um das Akkus Schloss zu öffnen, drehen Sie den Schlüssel nach links.
 3. Schieben Sie den Akku mit den Kontakten voran in die Akku-aufnahme bis der Akku in der Halterung einrastet. Wenn Sie den Akku eingesetzt haben, verriegeln Sie das Schloss.
 4. Greifen Sie den Akku oder den Akkugriff und stellen Sie sicher, dass Sie den Akku nicht herausziehen können.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Schlüssel nicht verlieren, es besteht keine Nachbestellmöglichkeit.

6.2.5 Ladezustandsanzeige am Akku

Der Akku ist mit einer Ladezustandsanzeige ausgestattet.

- Drücken Sie die Akkutaste, um den Ladezustand zu prüfen.
 - Lesen Sie über die Anzahl der leuchtenden LEDs auf der Ladezustandsanzeige den Ladezustand des Akkus ab.

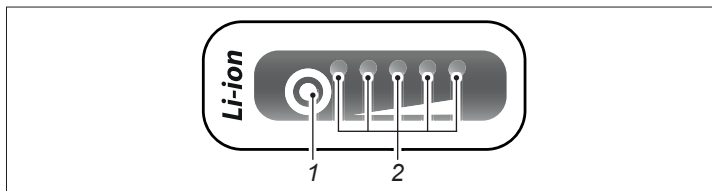


Abb.: Ladezustandsanzeige am Akku

1 Akkutaste

2 LEDs 1 bis 5



Sie können den Ladezustand sowohl bei eingesetztem als auch bei entnommenem Akku prüfen.

Im Ruhemodus des Akkus kann die Akkuladung nicht geprüft werden (siehe Abschnitt „Ruhemodus“ auf Seite 25).

Leuchten die LEDs 1 bis 5 der Ladezustandsanzeige, ist der Akku vollständig geladen.

Mit abnehmender Ladung leuchten immer weniger LEDs der Ladezustandsanzeige.

Wenn LED 1 der Ladezustandsanzeige blinkt, dann schaltet sich das E-Rad in Kürze aus.

Wenn keine LED der Ladezustandsanzeige leuchtet, dann ist der Akku entweder entladen oder möglicherweise beschädigt.

- Laden Sie einen entladenen Akku auf (siehe Abschnitt „Akku laden“ auf Seite 26).
- Wenn Sie den Akku nicht laden können, lassen Sie den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.

Leuchtet mindestens eine, aber nicht alle LEDs der Ladezustandsanzeige, ist der Akku nicht vollständig geladen.

- Laden Sie den Akku vor der ersten Verwendung vollständig auf.

6.2.6 Akkuladung prüfen

Zum Prüfen der Akkuladung drücken Sie entweder die Akkutaste am Akku (siehe Abb.: „Ladezustandsanzeige am Akku“) oder Sie schalten das E-Rad ein (siehe Abschnitt „E-Rad ein-/ausschalten“ auf Seite 32).

Lesen Sie die Akkuladung auf der Bedieneinheit am Akkusymbol ab (siehe Abschnitt „Ladezustandsanzeige an den Bedieneinheiten“ auf Seite 31).

6.2.7 Ruhemodus

Der Akku ist mit einem automatischem Ruhemodus ausgestattet.

Wenn der Akku über einen Zeitraum von 8 Tagen nicht verwendet wird oder der interne Unterspannungsschutz aktiviert wurde, startet der Ruhemodus. Im Ruhemodus kann der Akku nicht verwendet, nicht geladen und nicht geprüft werden.

Um zu prüfen, ob sich der Akku im Ruhemodus befindet, drücken Sie kurz die Akkutaste (siehe Abb.: „Ladezustandsanzeige am Akku“ auf Seite 25).

Wenn keine LED leuchtet, befindet sich der Akku im Ruhemodus.

Bedienung

Wenn Sie den Akku verwenden oder die Akkuladung prüfen möchten, beenden Sie den Ruhemodus.

Um den Ruhemodus zu beenden, drücken Sie die Akkutaste bis die LEDs der Ladezustandsanzeige am Akku fortlaufend zu leuchten beginnen (siehe Abb.: „Ladezustandsanzeige am Akku“).



Wenn der Akku vollständig entladen ist, lässt sich der Ruhemodus nicht beenden.

- Wenn Sie den Ruhemodus nicht durch Drücken der Akkutaste beenden können, schließen Sie das Ladegerät an (siehe Abschnitt „Akku laden“ auf Seite 26).
- Um den Ladevorgang zu beginnen, drücken Sie bei geschlossenem Ladegerät die Akkutaste (siehe Abb.: „Ladezustandsanzeige am Akku“ auf Seite 25).

6.2.8 Akku mit dem Ladegerät verbinden

1. Stecken Sie den Ladestecker des Ladegeräts in die Ladebuchse am Akku.
2. Beachten Sie zur Ausrichtung des Ladesteckers, dass die Kontakte an Ladestecker und -buchse übereinstimmen.
3. Verbinden Sie das Ladegerät mit dem Stromnetz
4. Beaufsichtigen Sie den Ladevorgang.

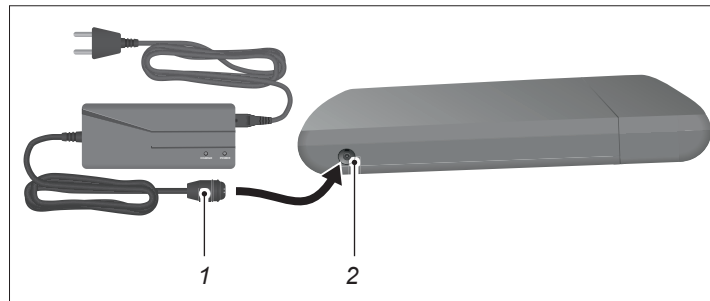


Abb.: Ladebuchse am Akku (exemplarisch)

1 Ladestecker

2 Ladebuchse

6.2.9 Akku laden



WARNUNG

Hitze, Austreten von Gasen und Beschädigung des Akkus durch fehlerhaften Ladevorgang.

Verletzungs- und Brandgefahr!

- Verwenden und berühren Sie den Akku und das Ladegerät nicht, wenn Sie ungewöhnliche Wärme, Geruch oder Verfärbung wahrnehmen oder der Akku offensichtliche Beschädigungen aufweist.
- Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose.

- Ziehen Sie am Stecker und nicht am Kabel, wenn Sie das Ladegerät nach dem Ladevorgang vom Stromnetz trennen.

Das Laden des Akkus erfolgt mit eingesetztem Akku am E-Rad oder bei entnommenem Akku.

- Laden Sie den Akku nur in gut belüfteten, trockenen Räumen.
- Wenn Sie Ihr E-Rad trocken und sicher unterstellen können, laden Sie den Akku, während dieser eingesetzt ist, z. B. in einer Garage.
- Wenn Sie Ihr E-Rad nicht unterstellen können, entnehmen Sie den Akku zum Laden (siehe Abschnitt „*Akku entnehmen*“ auf Seite 23).
- Beseitigen Sie ggf. Verschmutzungen an der Ladebuchse und den Kontakten mit einem trockenen Tuch.
- Laden Sie den Akku nur unter Aufsicht.

Laden eines eingesetzten Akkus:

- Schalten Sie das E-Rad zum Laden des Akkus aus (siehe Abschnitt „*E-Rad ein-/ausschalten*“ auf Seite 32).

Laden eines entnommenen Akkus:

- Stellen Sie das Ladegerät beim Ladevorgang immer auf feuerfeste Materialien (z. B. Stein, Glas, Keramik).

6.2.10 Ladevorgang beenden

Der Ladevorgang kann auch dann beendet werden, wenn der Akku nicht vollständig geladen ist, z. B. zum Lagern (siehe Abschnitt „*Akku lagern*“ auf Seite 27).

6.2.11 Ladezeiten

Bei leerem Akku benötigt ein vollständiger Ladevorgang 3 bis 5 Stunden. Die Dauer des Akku-Ladevorgangs ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Ladezustand des Akkus.
- Temperatur des Akkus und die der Umgebung.
- Akkukapazität.

6.2.12 Fahren mit leerem Akku

Wird die Akkuladung während der Fahrt vollends aufgebraucht, kann das E-Rad wie ein normales Fahrrad verwendet werden.

Beachten Sie, dass die Benutzung eines E-Rades ohne Unterstützung schwergängiger ist als ein herkömmliches Fahrrad.

6.2.13 Akku lagern



WARNING

Reizung der Atemwege, der Augen oder der Haut durch austretende Dämpfe oder Flüssigkeiten bei Beschädigung oder unsachgemäßem Gebrauch des Akkus.

Verletzungsgefahr!

- Nehmen Sie bei Beschwerden sofort ärztliche Hilfe in Anspruch.
- Sorgen Sie bei defektem Akku für reichlich Frischluftzufuhr.
- Ziehen Sie kontaminierte Kleidung sofort aus.

Bedienung

- Vermeiden Sie Kontakt mit der Akkuflüssigkeit.
- Wenn Akkuflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit reichlich Wasser aus. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Waschen Sie die Haut gründlich mit Seife und Wasser.

Wenn der Akku längere Zeit nicht benutzt wird, müssen folgende Punkte für die Aufbewahrung beachtet werden:

Laden Sie den Akku auf ca. 60 % seiner Kapazität.

- Nehmen Sie den Akku ggf. zum Lagern aus der Halterung.
- Lagern Sie den Akku so, dass er nicht herabfallen kann und für Kinder und Tiere unzugänglich ist.
- Lagern Sie den Akku optimal bei etwa +10 °C bis +15 °C an einem gut belüfteten, trockenen Ort, z. B. in einem entsprechenden Kellerraum.
- Schützen Sie den Akku vor Feuchtigkeit.
- Achten Sie darauf, dass die obere und untere Temperaturgrenze beim Lagern nicht über- bzw. unterschritten wird.
- Bei einer Lagerung über 3 Monate hinaus laden Sie den Akku je nach Lagerbedingungen viertel- bis halbjährlich nach. Laden Sie den Akku dann erneut auf ca. 60 % seiner Kapazität.
 - Trennen Sie nach dem Ladevorgang immer den Akku vom Ladegerät und trennen Sie das Ladegerät von der Spannungsversorgung.
- Achten Sie bei der Lagerung des Akkus darauf, die Pole nicht kurzzuschließen. Kleben Sie die Pole ggf. ab.

6.3 Bedieneinheit

6.3.1 Tastenfunktion der Bedieneinheit „max Drive“

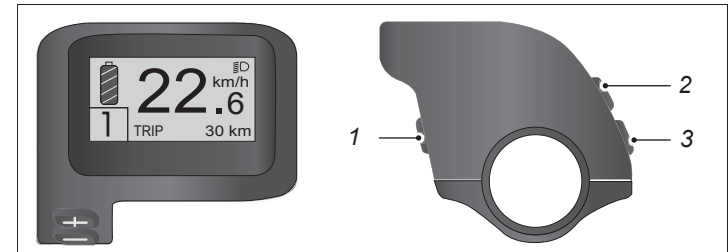


Abb.: Bedieneinheit „max Drive“ Frontansicht (links), Seitenansicht (rechts)

1 Ein-/Ausschalter

3 Taste – (minus)

2 Taste + (plus)

6.3.2 Tastenfunktion der Bedieneinheit „DP-E08“

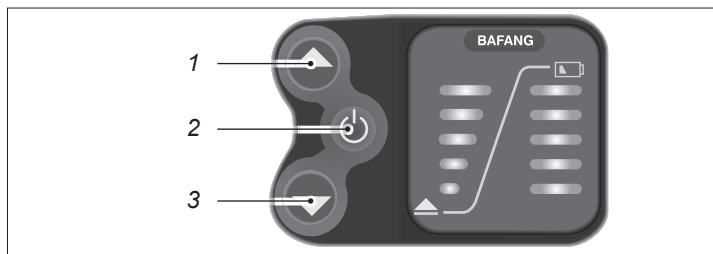


Abb.: Bedieneinheit „DP-E08“

1 Taste erhöhen

3 Taste verringern

2 Ein-/Auswahl



Der folgende Abschnitt beschreibt nur die Bedieneinheit „max Drive“.

6.3.3 Grundeinstellung der Bedieneinheit

Die Grundeinstellung beim Einschalten der Bedieneinheit ist „MAX“ für die Geschwindigkeitsanzeige und „1“ für die Unterstützungstufe.

6.3.3.1 Wegstrecke zurücksetzen

- Drücken Sie, bei eingeschaltetem E-Rad, gleichzeitig die Taste **+** und **-**, um in die Grundeinstellungen zu gelangen.
- Hier können Sie die Wegstrecke zurücksetzen.
- Wählen Sie mit der Taste **+** oder **-** **YES** für ja oder **NO** für nein und bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Taste **⏻** (siehe Abb.: „Wegstrecke zurücksetzen A oder B“).

Drücken Sie die Taste **⏻** so lange, bis Sie wieder im Betriebsmodus sind.

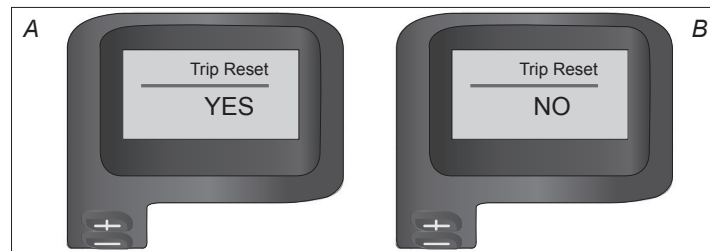


Abb.: Wegstrecke zurücksetzen

6.3.3.2 Hintergrundbeleuchtung einstellen


- Die Hintergrundbeleuchtung wird mit Einschalten der Beleuchtung automatisch aktiviert.
- Bei der Bedieneinheit „DP-E08“ wird die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung in Abhängigkeit des Umgebungslichts automatisch geregelt.



Abb.: Beleuchtung

1 Beleuchtungssymbol

6.3.4 Anzeige der Bedieneinheit „max Drive“

- Durch wiederholtes Drücken der Taste , bei eingeschaltetem E-Rad, schalten Sie die Inhaltsanzeige im Bereich „INFO“ um.

Die Inhaltsanzeige wechselt in der Reihenfolge „TRIP“, „ODO“, „MAX“, „AVG“, „RANGE“, „CAL“, „POWER“ und „TIME“.



Abb.: Bedienanzeige

1 Inhaltsanzeige im Bereich „INFO“

6.3.4.1 Inhaltsanzeige im Bereich „INFO“

Anzeige	Information
TRIP	Zurückgelegte Wegstrecke
ODO	Gesamtkilometer
MAX	Höchstgeschwindigkeit
AVG	Durchschnittsgeschwindigkeit
RANGE	Reichweite
CAL	Kalorienverbrauch
POWER	Anstehende Leistung
TIME	Benötigte Zeit für die zurückgelegte Wegstrecke

Inhaltsanzeige im Bereich „INFO“

6.3.5 Unterstützung einstellen



Dieser Abschnitt beschreibt beide Bedieneinheiten.

- Durch wiederholtes Drücken der Taste / wechseln Sie die Stärke der Unterstützung.

Die Stärke der Unterstützung wechselt in der Reihenfolge „0“ (keine Unterstützung) bis „5“ (maximale Unterstützung).

- Durch wiederholtes Drücken der Taste / wechseln Sie die Stärke der Unterstützung in umgekehrter Reihenfolge.

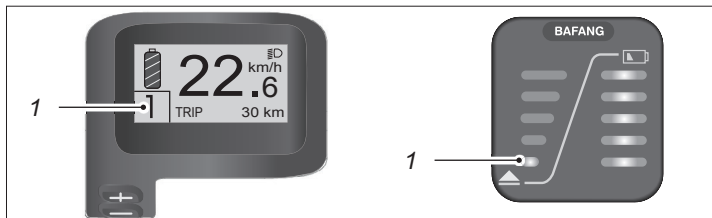


Abb.: Unterstützung

1 Unterstützungsstufe

6.3.5.1 Ladezustandsanzeige an den Bedieneinheiten

- Lesen Sie den Ladezustand des Akkus bei eingeschaltetem E-Rad anhand der Anzahl der dargestellten Ladebalken ab.

Ein voll geladener Akku wird wie in Abb.: „Ladezustandsanzeige an der Bedieneinheit A“ dargestellt.

Ein fast entladener Akku wird wie in Abb.: „Ladezustandsanzeige an der Bedieneinheit B“ dargestellt.

Wird kein Ladebalken mehr dargestellt und der Äußere Rahmen des Akkusymbols blinkt, schaltet sich das E-Rad in Kürze aus.

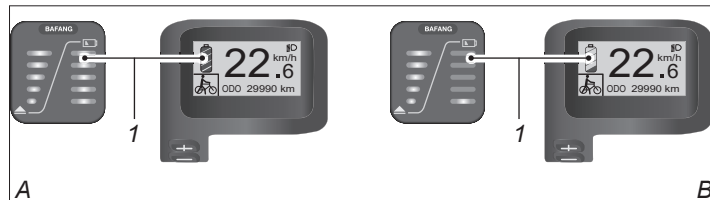


Abb.: Ladezustandsanzeige der Bedieneinheiten

1 Akkusymbol

6.3.6 Anzeige der Bedieneinheit „DP-E08“

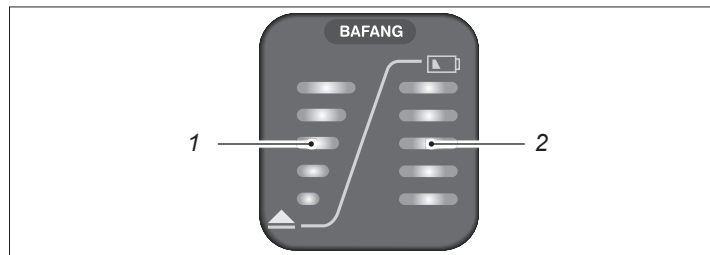


Abb.: Anzeige „DP-E08“

1 Unterstützungsstufe/
Schiebehilfe

2 Akku Ladezustand

In der linken Displayhälfte sehen Sie die aktuell gewählte Unterstützungsstufe oder ob Sie die Schiebehilfe aktiviert haben.

In der rechten Displayhälfte lesen Sie den aktuellen Ladezustand des Akkus ab.

6.4 E-Rad ein-/ausschalten



Dieser Abschnitt beschreibt beide Bedieneinheiten.

Die Inbetriebnahme erfolgt durch das Einschalten des E-Rades. Lesen Sie die gesamte Gebrauchsanleitung, bevor Sie das E-Rad in Betrieb nehmen.

- Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler in die Bedienung des Antriebes einweisen.



VORSICHT

Unerwartetes Verhalten des E-Rades durch Fehlbedienung.


Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Machen Sie sich vor dem ersten Einschalten mit der Bedienung des E-Rades vertraut.

Um das E-Rad einschalten zu können, muss der Akku geladen und im E-Rad eingesetzt sein.

Ihr E-Rad unterstützt einen zweistufigen Einschaltvorgang.

- Drücken Sie den Ein-/Ausschalter am Akku.

- Drücken Sie an der Bedieneinheit die Taste , bis die Bedieneinheit eingeschaltet ist.

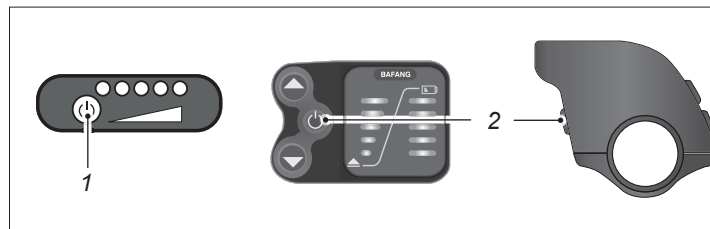



Abb.: E-Rad einschalten

1 Ein-/Ausschalter am Akku

2 Ein-/Ausschalter an den Bedieneinheiten

E-Rad ausschalten.

- Drücken Sie an der Bedieneinheit die Taste , bis die Bedieneinheit ausgeschaltet ist.
 - Drücken Sie den Ein-/Ausschalter am Akku.

6.5 E-Rad lagern



Wenn das E-Rad längere Zeit nicht benutzt wird, müssen folgende Punkte für die Aufbewahrung beachtet werden:

- Reinigen Sie das E-Rad (siehe Abschnitt „*Reinigung und Pflege*“ auf Seite 35).
- Lagern Sie das E-Rad vor Feuchtigkeit, Staub und Schmutz geschützt.

- Lagern Sie das E-Rad frostfrei und vor großen Temperaturunterschieden geschützt in einem trockenen Raum.
- Um einer Verformung der Reifen vorzubeugen, lagern Sie das E-Rad am Rahmen hängend.

6.6 Antrieb ein-/ausschalten

Um den Antrieb einschalten zu können, muss das E-Rad eingeschaltet sein (siehe Abschnitt „E-Rad ein-/ausschalten“ auf Seite 32).

- Um den Antrieb einzuschalten, wählen Sie mit der Taste /▲ eine Unterstützungsstufe zwischen „1“ und „5“.
- Um den Antrieb auszuschalten, wählen Sie ggf. durch wiederholtes Drücken der Taste /▼ die Unterstützungsstufe „0“.

6.6.1 Überhitzungsschutz des Antriebes



VORSICHT

Überhitzung von Antrieb und Akku bei Fehlfunktion.

Verbrennungsgefahr!

- Vermeiden Sie Kontakt mit dem Antrieb und dem Akku.

Der Antrieb wird automatisch vor Beschädigungen durch Überhitzung geschützt. Wenn die Temperatur des Antriebes zu hoch ist, schaltet sich der Antrieb automatisch ab.

- Um eine Überhitzung des Antriebes zu vermeiden, stellen Sie bei hohen Außentemperaturen oder stark ansteigenden Fahrstrecken eine geringe Unterstützung des Antriebes ein.

- Wenn sich der Antrieb während der Fahrt bei geladenem Akku abschaltet, verwenden Sie das E-Rad vorübergehend wie ein normales Fahrrad, damit der Antrieb abkühlt. Schalten Sie die Unterstützungsstufe auf „0“ oder schalten Sie das E-Rad vollständig aus.
- Wenn die Störung nicht durch das Abkühlen des Antriebes behoben wird, lassen Sie das E-Rad von Ihrem Fachhändler prüfen.

6.7 Beleuchtung ein-/ausschalten



WARNUNG

Schlechte Sichtbarkeit im Straßenverkehr.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

- Stellen Sie vor Fahrtbeginn sicher, dass die Akkuleistung Ihres E-Rades für die Beleuchtung während der Fahrt ausreicht.




VORSICHT

Blendung des Gegenverkehrs durch eine falsche Leuchtwiteneinstellung des Scheinwerfers.

Unfallgefahr!

- Prüfen Sie regelmäßig die Leuchtwiteneinstellung des Scheinwerfers.

Der Scheinwerfer und die Schlussleuchte werden zusammen eingeschaltet.

- Drücken Sie bei eingeschaltetem E-Rad die Taste /▲, bis die Beleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet ist (siehe Abschnitt „E-Rad ein-/ausschalten“ auf Seite 32).

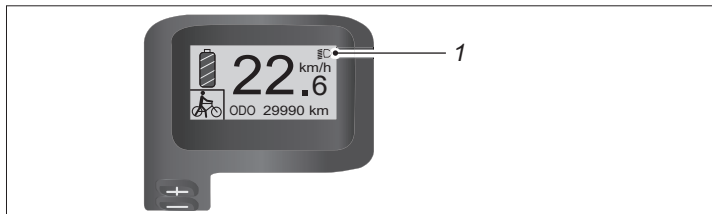


Abb.: Beleuchtung einschalten (exemplarisch)

1 Beleuchtungssymbol

Die Schlussleuchte hat eine integrierte Standlichtfunktion. Wenn Sie die Beleuchtung einschalten, wird ein Kondensator in der Schlussleuchte aufgeladen. Wenn Sie bei geladenem Kondensator die Beleuchtung oder das E-Rad ausschalten, leuchtet die Schlussleuchte so lange, bis die Ladung des Kondensators verbraucht ist.

6.8 Schiebehilfe



VORSICHT

Einklemmen und Quetschen von Körperteilen durch bewegliche Teile.



Verletzungsgefahr!



- Verwenden Sie die Funktion „Schiebehilfe“ nur beim Schieben des E-Rades.
- Verwenden Sie die Schiebehilfe nur, wenn das E-Rad auf beiden Rädern steht.

Das E-Rad ist mit einer Schiebehilfe ausgestattet. Die Schiebehilfe erleichtert das Schieben des E-Rades.

Machen Sie sich abseits des Straßenverkehrs mit der Funktion und der Beschleunigung der Schiebehilfe vertraut, insbesondere bei E-Räder ohne Geschwindigkeitsregelung der Schiebehilfe.

Um die Schiebehilfe nutzen zu können muss die Unterstützungsstufe 0 aktiv sein.

- Drücken Sie bei eingeschaltetem E-Rad kurz die Taste /▼ um die Schiebehilfe zu aktivieren (siehe Abschnitt „E-Rad ein-/ausschalten“ auf Seite 33).
- Bei der Bedieneinheit „max Drive“ wird Ihnen das Symbol  für die Aktivierung der Schiebehilfe eingeblendet.
- Bei der Bedieneinheit „DP-E08“ leuchten Die Anzeigeelemente auf der linken Displayseite reihum auf.

- Drücken und halten Sie die Taste /▽, um die Unterstützung der Schiebehilfe zu nutzen. Nach ca. 3 Sekunden setzt die Funktion der Schiebehilfe ein und das E-Rad setzt sich in Bewegung.
- Um die Schiebehilfe auszuschalten, lassen Sie die Taste /▽ los und die Unterstützungsstufe 0 ist wieder aktiv.

Modellabhängig hängt die Geschwindigkeit in dieser Funktion vom eingelegten Gang ab und beträgt ca. 5 km/h. Je niedriger der gewählte Gang, desto geringer ist die Geschwindigkeit der Schiebehilfe.

Bei E-Räder mit Frontmotor ist die Geschwindigkeit der Schiebehilfe nicht regelbar, sie beträgt ebenfalls ca. 5 km/h.



Abb.: Schiebehilfe

1 Unterstützung der Schiebehilfe

Die Schiebehilfe unterstützt Sie auch bei ausgeschaltetem Antrieb „0“.

7 Reinigung und Pflege



WARNUNG

Verletzung durch elektrischen Strom bei Reinigungs-, Pflege- und Reparaturarbeiten.

Stromschlag- und Kurzschlussgefahr!

- Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose.
- Ziehen Sie am Stecker und nicht am Kabel, wenn Sie das Ladegerät vom Stromnetz trennen.
- Entfernen Sie vor Reinigung und Pflege den Akku aus dem E-Rad.
- Reinigen Sie die Komponenten nicht mit fließendem Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie keine Hochdruckgeräte zum Reinigen.



VORSICHT

Berühren von aufgeheizten Komponenten.

Verbrennungsgefahr!

- Lassen Sie Antrieb und Akku abkühlen, bevor Sie die Komponenten berühren.

Informationen zu Reinigung und Pflege entnehmen Sie der Gebrauchsanleitung Fahrrad.

Prüfen Sie sicherheitsrelevante Bauteile vor jeder Fahrt (siehe Abschnitt „Vor jeder Fahrt“ auf Seite 16).

Prüfen Sie Ihr E-Rad nach einem Sturz oder Unfall.

Lassen Sie Wartungsarbeiten von einem Fachhändler durchführen.

7.1 Geschwindigkeitssensor überprüfen

Der Geschwindigkeitssensor und der dazugehörige Speichenmagnet müssen so montiert sein, dass sich der Speichenmagnet bei einer Umdrehung des Rades in einem Abstand von mindestens 5 mm und höchstens 17 mm am Geschwindigkeitssensor vorbeibewegt.

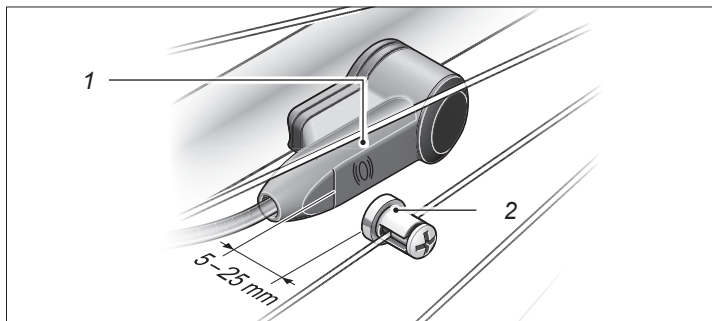


Abb.: Geschwindigkeitssensor

1 Sensor

2 Speichenmagnet

8 Entsorgung

- Lesen Sie die Erklärung der Symbole, die auf der Verpackung, dem Akku und dem Ladegerät aufgedruckt oder eingepreßt sind (siehe Abschnitt „Symbole auf den Produkten“ auf Seite 10).
- Informieren Sie sich bei Fragen zur Entsorgung bei Ihrem Fachhändler oder bei der für Sie zuständigen Gemeinde- und Stadtverwaltung.

8.1 E-Rad entsorgen

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)



E-Räder dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte das E-Rad einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll, z. B. bei einem Wertstoffhof oder einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit dem hier abgebildeten Symbol gekennzeichnet.

Bei E-Räder müssen vor der Entsorgung alle Akkus und Batterien sowie alle Bedienteile entfernt werden, die Akkus oder Batterien enthalten.

Konformität mit RoHS-Richtlinie: Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

8.2 Akkus und Ladegerät entsorgen



Wiederaufladbare Akkus, die den Motor mit Energie versorgen, und fest verbaute Display-Akkus sind in der Regel Lithium-Ionen-Akkus, die als Sondermüll entsorgt werden müssen.

- Entsorgen Sie Akkus und Batterien bei einem Wertstoffhof oder einer Sammelstelle Ihrer Stadt bzw. Gemeinde.

8.3 Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

9 Fehlersuche

9.1 Fehlersuche Elektrisches Antriebssystem

- Prüfen Sie sämtliche elektrischen Leitungen auf Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie die Bedieneinheit auf Risse, Beschädigungen und auf festen Sitz.
- Prüfen Sie den Akku auf Beschädigungen.
- Prüfen Sie alle Steckkontakte auf einen ordnungsgemäßen Sitz und stellen Sie ihn ggf. wieder her.
- Prüfen Sie den Kabelbaum auf Beschädigungen. Prüfen Sie, ob die Umhüllung beschädigt ist.
- Unterziehen Sie den Unterstützungsmotor einer Sichtkontrolle.

9.2 Fehlersuche E-Rad



WARNUNG

Arbeiten am E-Rad bei eingesetztem Akku oder angeschlossenem Ladegerät.

Stromschlaggefahr!

- Entnehmen Sie den Akku aus der Halterung.
 - Trennen Sie das Ladegerät von der Spannungsversorgung.
-



VORSICHT

Klemmen der Finger in drehenden Teilen.

Verletzungsgefahr!

- Schalten Sie den Antrieb ab, bevor Sie das E-Rad pflegen.
-



VORSICHT

Antrieb und Akku können bei Fehlfunktionen heiß werden.

Verbrennungsgefahr!

- Lassen Sie Antrieb und Akku abkühlen, bevor Sie sie berühren.
-

Die Komponenten des E-Rades werden fortlaufend automatisch überprüft. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung auf der Bedieneinheit.

- Wenden Sie sich zur Abhilfe an einen Fachhändler.
- Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb ggf. automatisch abgeschaltet. Es kann ohne Unterstützung durch den Antrieb weitergefahren werden.
- Wenden Sie sich vor der nächsten Fahrt zur Beseitigung des Fehlers an einen Fachhändler.

9.3 Fehlersuche Ladegerät

Fehler	Ursache	Maßnahme
Die CHARGE-LED des Ladegeräts leuchtet grün, wenn ein leerer oder ein teilweise geladener Akku angeschlossen ist.*	Fehler in der Verbindung zwischen Akku und Ladegerät.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. 2. Ziehen Sie den Ladestecker aus dem Akku. 3. Schließen Sie das Ladegerät neu an und prüfen Sie, ob die CHARGE-LED rot leuchtet, wenn ein leerer oder ein teilweise geladener Akku angeschlossen ist. 4. Wenn die CHARGE-LED grün leuchtet, lassen Sie das Ladegerät und den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.
Die POWER-LED am Ladegerät leuchtet nicht.	Das Ladegerät ist nicht angeschlossen oder defekt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob der Netzstecker in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose eingesteckt ist. 2. Wenn die LED nicht leuchtet, lassen Sie das Ladegerät von Ihrem Fachhändler prüfen.

Fehler	Ursache	Maßnahme
Der Ladevorgang beginnt nicht.	Der Akku befindet sich im Ruhemodus.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beenden Sie den Ruhemodus des Akkus (siehe Abschnitt „Ruhemodus“ auf Seite 25). 2. Schließen Sie das Ladegerät an. 3. Drücken Sie die Akkutaste. 4. Wenn der Ladevorgang nicht beginnt, lassen Sie das Ladegerät und den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.

Fehlersuche Ladegerät

**Wenn kein Akku angeschlossen ist, leuchtet die CHARGE-LED ebenfalls grün.*

10 Technische Daten

10.1 Beleuchtung

Leistung Scheinwerfer:	2,4 W
Leistung Rücklicht:	0,6 W
Nennspannung:	6 V ---

10.2 Antriebseinheit

Nennleistung:	250 W
Nennspannung:	43 V ---
Betriebstemperatur:	-5 °C bis +40 °C
Lagertemperatur:	-10 °C bis +50 °C
Gewicht:	2,8 kg bis 3,4 kg

10.3 Akku

Nennspannung:	43 V ---	43 V ---	43 V ---
Nennkapazität:	7,8 Ah	10,4 Ah	17,5 Ah
Energie:	340 Wh	450 Wh	750 Wh
Betriebstemperatur:	-20 °C bis +60 °C	-20 °C bis +60 °C	-20 °C bis +60 °C
Lagertemperatur:	+10 °C bis +35 °C	+10 °C bis +35 °C	+10 °C bis +35 °C
Zulässige Lade- temperatur:	0 bis +45 °C	0 bis +45 °C	0 bis +45 °C

11 Konformitätserklärung



EG-Konformitätserklärung

Im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II A)

Name und Anschrift des Herstellers bzw. Inverkehrbringers:

Herrmann Hartje KG, Deichstr. 120 – 122, 27318 Hoyas/Weser, Germany

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt umgebaut oder verändert wird.

Hiermit erklären wir, dass nachstehend beschriebene Produkte:

Elektrofahrrad VICTORIA Modell:
e Classic 3.1
Modelljahr 2020 + zugehöriges Ladegerät

allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG mit den zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen, sowie der Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) entsprechen.

Folgende technischen Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 4210:2015-01 Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder
DIN EN 15194:2012-02(D) elektromotorisch unterstützte Fahrräder (EPAC)

Hoyas/Weser, im Juni 2019

Leitung Qualitätssicherung:

Martin Claus, Tel.: +49 4251 811 558
martin.claus@hartje.de

Produktmanager E-Rad:

Jörn Schmidt, Tel.: +49 4251 811 526
joern.schmidt@hartje.de

12 Impressum

Verantwortlich für Vertrieb und Marketing

Hermann Hartje KG
Deichstraße 120–122
27318 Hoya/Weser
Tel. +49 (0) 4251–811-90

info@hartje.de
www.hartje.de

Text, Inhalt und Layout

Prüfinstitut Hansecontrol GmbH
Schleidenstraße 1
22083 Hamburg
Tel. +49 (0) 40–600 202-0
www.hermesworld.com

Diese Gebrauchsanleitung ist eine Zusatzanleitung zu Ihrem Fahrrad und erfüllt die Anforderungen und den Wirkungsbereich der Normen DIN EN 15194 und DIN EN 82079-1.

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind, auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.

Version 05_VICTORIA_E-RAD_BAFANG_DE

Übergeben durch

Vertrieb:

Hermann Hartje KG

Tel. 04251-811-90

info@hartje.de

www.hartje.de

